

TOP 7
Konzeption des zukünftigen Dokumentations- und Informationszentrums über den Nationalsozialismus in Freiburg
Drucksache G-20/002

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
meine Damen und Herren,

heute ist ein guter Tag und ich freue mich sehr, dass nun endlich die Beschlussanträge zur Einrichtung des Dokumentationszentrums Nationalsozialismus dem Gemeinderat vorliegen. Es hat lange, meiner Ansicht nach zu lange, gedauert, andere Städte sind uns da weit voraus, ich nenne hier beispielhaft Nürnberg. Diese Stadt hat Vorbildliches geschaffen mit seinem NS-Doku-Zentrum, und es findet tagtäglich eine Abstimmung mit Füßen statt, junge und ältere Menschen sind dankbar, dass Verdrängung der dunkelsten Seite unserer Geschichte beendet und damit einhergehend die Aufarbeitung Platz gewinnt. Ich gehöre der direkten Nachkriegsgeneration an und hatte aus nachvollziehbaren Gründen niemals auch nur eine Stunde im Geschichtsunterricht erlebt, in der die Zeit nach dem 1. Weltkrieg bearbeitet wurde. Aber auch der Generation meiner Kinder wurde teilweise beigebracht, dass sie mit diesem Teil der Geschichte nichts zu tun hätten.

Meine Damen und Herren, nie war es dringlicher, sich mit den kranken Ideen des Faschismus auseinanderzusetzen wie heute. Die Anzahl der in den letzten Jahren aus rassistischen Gründen ermordeten Menschen ist für jeden von uns Verpflichtung, denn, ich zitiere H.U. Jörges: „Wir sind das einzige Land weltweit mit massivem dauerhaften Rechtsterrorismus“.

Deshalb begrüßen wir die dargestellte pädagogische Konzeption ausdrücklich, wenn sie unserer Ansicht nach auch ein oder zwei Fragen aufwirft, die ich später noch ansprechen werde. Die geplante, in vier Cluster unterteilte

Pressekontakt:

Dauerausstellung ist genau das, was sich jeder engagierte Lehrer wünscht. Die pädagogischen Leitlinien mit seinen grundsätzlichen, schon mehrfach zitierten Fragen

- Was ist geschehen?
- Wie konnte es geschehen?
- Welche Schlüsse ziehen wir daraus für die Gegenwart?

sind neben der Bereitstellung von Informationen und mittels Erklärung der historischen Zusammenhänge geeignet, Empathie mit den Opfern herzustellen.

Mit einer solchen Empathie wird es ermöglicht, Bezüge zur eigenen gerade stattfindenden Lebenswelt zu sehen und das ist aufgrund der heutigen politischen Situation wichtiger denn je.

Als ehemalige Lehrerin konnte ich nach meinen jährlichen Besuchen auf dem Hartmannsweiler Kopf, dem Struthof in Elsass, aber ganz besonders dem Vulkan in Haslach feststellen, dass keine Unterrichtseinheit bei meinen Schülern so viel Betroffenheit im positiven Sinn bewirkt hat wie diese außerschulischen Lernorte. Die Schüler haben festgestellt, dass es sie etwas angeht, und dass es mit ihrem Leben zu tun hat. So kann ich auch heute noch bei meinen ehemaligen Schülern mit großer Freude feststellen, dass diese Besuche die Persönlichkeitsbildung, die Herzensbildung in besonderem Ausmaß geprägt haben.

Jetzt zwei kritische Anmerkungen:

Ich bin verwundert, dass ich nirgendwo in den Literaturlisten den mit der Materie besonders befassten hiesigen Historiker Wolfram Wette gefunden habe. Gibt es dazu eine Erklärung? Zweiter Punkt: In den Cluster 2 und 3 fehlen mir die Hinweise auf die „Stillen Helden“, die es in Freiburg in beträchtlicher Anzahl gegeben hat. Es gab nicht nur Gertrud Luckner, sondern zahlreiche, gerade auch sehr einfache Menschen haben ihr Leben aufs Spiel gesetzt, um bedrohten Menschen zu helfen. Das könnte jungen Menschen zeigen,

Pressekontakt:

**Rede von Gerlinde Schrepp
in der Gemeinderatsitzung am 03. März 2020**



dass es nicht nur Nazis oder Mitläufer der braunen Soße gab, sondern denkende, empathische Menschen, die nicht weggeschaut haben. Diese Erkenntnis ist in der heutigen politischen Landschaft von besonderer Bedeutung.

Die Fraktion Freie Wähler stimmt der Beschlussvorlage in allen Punkten zu.

Vielen Dank!

Pressekontakt:

Stadtratsfraktion Freie Wähler Freiburg
Fraktionsgeschäftsführerin: Barbara Meyer
Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Telefon: 0761-201 1850
E-Mail: fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de